



schmetterling verlag

Politik & Kultur

Vorschau Frühjahr 2019



Neu im Frühjahr 2019

Kiechle: Frauenstreik

Schlotterbeck: Je dunkler die Nacht...

Agnoli: Staat und Kapital

Ortlieb: Zur Kritik des modernen Fetischismus

Schmetterling Verlag GmbH

Libanonstraße 72 A

70184 Stuttgart

Fon: 07 11 / 62 67 79

Fax: 07 11 / 62 69 92

info@schmetterling-verlag.de

www.schmetterling-verlag.de



ISBN 978-3-89657-173-1



In Vorbereitung:

Rona Torenz
Ja heißt Ja?
Feministische
Debatten um ein-
vernehmlichen
Sex

Ca. 16 EUR, ISBN
3-89657-162-5,
erscheint 2/2019

Das Buch beleuchtet die Grundlagen der aktuellen Debatten um sexuelle Zustimmung – bekannt unter «Ja heißt Ja» oder «Konsensprinzip» – und unterzieht diese einer kritischen Analyse.



Brigitte Kiechle

Frauenstreik

Es besteht heute unter vielen Feministinnen Übereinstimmung darüber, dass das «Projekt Frauenbefreiung» einen neuen Anlauf braucht. Vor dem Hintergrund der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklung ist es eine Herausforderung für emanzipatorische Bewegungen insgesamt, nicht nur das bereits Er kämpfte zu verteidigen, sondern kollektive Handlungsfähigkeit zu gewinnen und gesellschaftliche Alternativen umzusetzen. In diesem Zusammenhang kommt der Aktionsform «Frauenstreik» eine besondere Bedeutung zu. Ein Aufruf zu einem Frauenstreik wäre eine politisch richtige Antwort auf die aktuelle Rechtsentwicklung, dem damit verbundenen zunehmenden Antifeminismus und Roll-back in frauenpolitischen Fragen.

Bereits 2017 gab es u. a. in Lateinamerika, USA und Polen Aufrufe zum Frauenstreik. Die Frauenbewegung wurde dadurch wieder zu einer wichtigen und sichtbaren gesellschaftlichen Akteurin. Die Streiks stellten mit der Zahl der Teilnehmerinnen sowie der frauenpolitischen Breite der Mobilisierungen alle bisherigen Proteste in den Schatten. Vor allem aber der Erfolg des Frauenstreiks am 8.3.2018 in Spanien hat jetzt auch Feministinnen in der BRD motiviert, das Thema Frauenstreik auf die Tagesordnung zu setzen.

In diesem Buch wird das notwendige Hintergrundmaterial zur aktuell begonnenen Diskussion geliefert. Dazu gehören die Vorstellung und Analyse der bisherigen Frauenstreiks: Was waren jeweils die spezifischen Bedingungen, die zum Erfolg geführt haben, und welche Lehren kann man daraus ziehen?

Das 21. soll das Jahrhundert der Frauenbefreiung werden! Will dieses Ziel umgesetzt werden, muss die weltweite feministische Bewegung auch in ihren Aktionsmitteln die Bescheidenheit aufgeben. Auch unter diesem Aspekt kommt dem Frauenstreik als internationale feministische Praxis strategische Bedeutung zu.

Reihe: Black books
ca. 130 Seiten, broschiert,
ca. 12 EUR,
ISBN 3-89657-173-7,
erscheint 2/2019

Kurztext:

Notwendiges Hintergrundmaterial zur aktuell begonnenen Diskussion um eine vielversprechende feministische Aktionsform sowie Vorstellung und Analyse der bisherigen Frauenstreiks weltweit.

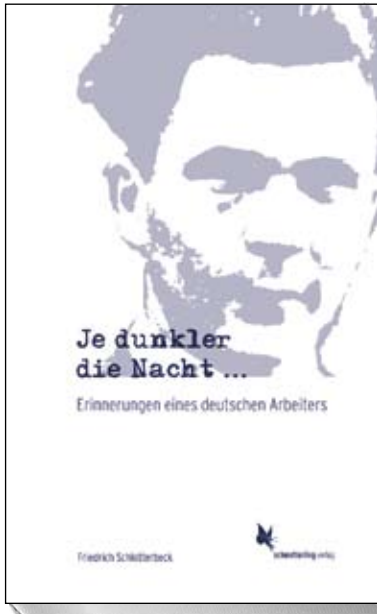
Die Autorin:

Brigitte Kiechle lebt und arbeitet in Karlsruhe als Publizistin und ist außerdem als Rechtsanwältin in der asyl- und ausländerrechtlichen Vertretung von Flüchtlingen tätig. Von Brigitte Kiechle im Schmetterling Verlag erschienen: «Irak. Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Mit dem Maßstab der Freiheit» (2003), «Das Kriegsunternehmen Irak. Eine Zwischenbilanz» (2006) und mit Nikolaus Brauns «PKK. Perspektiven des kurdischen Freiheitskampfes» (2010)

Zielgruppe:

Feminismus, Frauenforschung, Gewerkschaften

Widerstand 1933–1945



ISBN 978-3-89657-172-4



9 783896 571724

Ebenfalls lieferbar:

Ingrid Bauz,
Sigrid Brügge-
mann, Roland
Maier (Hg.)

Die Geheime Staatspolizei in Württemberg und Hohenzol- lern

3., überarbeitete
Auflage, 480 Sei-
ten, 29,80 EUR,
ISBN 3-89657-156-7

«Es ist beeindruckend, wie viele Informationen über Struktur, Personal, Arbeitsweise und Opfer in den unterschiedlichsten Archiven zutage gefördert wurden.»

Thomas Schnabel in «Frankfurter Allgemeine Zeitung», 9.7.2013



Friedrich Schlotterbeck

Je dunkler die Nacht...

Erinnerungen eines deutschen Arbeiters

Friedrich Schlotterbeck, Propagandaarbeiter des kommunistischen Jugendverbandes im Untergrund, wird 1933 in Ostdeutschland verhaftet. Nach drei Jahren Zuchthaus überweist ihn die Gestapo in das Württembergische Schutzhaftlager Welzheim. 1943 wird er entlassen, um als Spitzel gegen ParteifreundInnen eingesetzt zu werden. Er erhält einen Arbeitsplatz und zwei Tage in der Woche muss er sich im Hotel Silber vorstellen, der berüchtigten Zentrale der württembergischen Gestapo, wo er immer neue Lügen erfindet, um niemanden zu belasten. Ein Katz-und-Maus-Spiel auf Zeit hat begonnen, an dessen Ende ein Verrat und Schlotterbecks abenteuerliche Flucht in die Schweiz stehen. Während Friedrich Schlotterbeck die NS-Zeit überlebt, werden seine gesamte Familie und fünf weitere ihm nahestehende Personen von der Gestapo ausgelöscht.

Im Schweizer Exil verarbeitet Schlotterbeck das Erlebte im Buch «Je dunkler die Nacht... Erinnerungen eines deutschen Arbeiters», in dem er diesen Abschnitt seines Lebens fast wie ein Kriminalstück schildert. Frei von Pathos und Sentimentalität, dafür mit klarem Blick auf die Personen und Zusammenhänge lässt die autobiografische Erzählung direkt vor den Augen von Leserin und Leser einen Aufrechten erscheinen, der sich trotz aller Schicksalschläge nicht unterkriegen lässt, der sich Achtung unter sich und seinesgleichen erwirbt und seine Überzeugungen nie verliert.

Das Buch erschien bislang 1945 im Züricher Europa-Verlag, später in der DDR im Mitteldeutschen Verlag / Halle und schließlich mit einem Nachwort von Christa Wolf versehen in der Bundesrepublik im Gabriele Walter Verlag / Stuttgart.

Mit einem Nachwort von Christa Wolf, ca. 350 Seiten, broschiert, ca. 20 EUR,
ISBN 3-89657-172-9,
erscheint ca. 1. Hälfte 2019

Kurztext:

Die autobiografische Erzählung des Friedrich Schlotterbeck über seine Zeit in Zuchthaus und Schutzhaft sowie seine Auseinandersetzung mit der Gestapo zählt zu Recht zu den Klassikern der deutschen Widerstandsliteratur.

Der Autor:

Friedrich Schlotterbeck (* 6. Januar 1909 in Reutlingen; † 7. April 1979 in Berlin-Buch) war Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus und Schriftsteller. Nach dem Zweiten Weltkrieg siedelte er in die Sowjetische Besatzungszone (SBZ) über und fungierte in der DDR kurzzeitig als Stadtrat für Kultur in Dresden. Bei der Überprüfung von Westemigranten geriet er in das Visier der Zentralen Parteikontrollkommission (ZPKK) und des gerade gegründeten Ministeriums für Staatssicherheit. Am 15. Februar 1951 wurde Schlotterbeck wegen «Spionageverdachts» aus der SED ausgeschlossen. Er wurde u. a. bezichtigt, ein V-Mann der Gestapo gewesen zu sein. Die ZPKK ordnete die Einstampfung seines Buches «Je dunkler die Nacht...» an. 1953 bis 1956 in DDR-Haft, wurde er nach Ende der Stalin-Ära rehabilitiert und wieder in die SED aufgenommen. Bis zu seinem Tod 1979 lebte und arbeitete er als Hörspielautor und Schriftsteller in Groß-Glienecke (Bezirk Potsdam).

Schriften von Johannes Agnoli



ISBN 978-3-89657-171-7



Ebenfalls lieferbar:

Moritz Zeiler

Materialistische Staatskritik

Eine Einführung
200 Seiten, 12 EUR,
ISBN 3-89657-671-2

«... Zeiler entwickelt hier in eigener Regie nämlich auch eine verständliche Zusammenfassung vieler wichtiger staats-theoretischer Thesen, so dass der Band fast ein kleines Handbuch oder Nachschlagewerk darstellen kann.»

Florian Geisler auf «Materialismus.org»



Johannes Agnoli

Staat und Kapital

Theorie, Kritik und Alternativen
Eine Einführung

Neu editierte Ausgabe von zentralen Texten Johannes Agnolis, die erstmals 1975 unter dem Titel «Überlegungen zum bürgerlichen Staat» erschienen sind. Der Aufsatz «Der Staat des Kapitals», basierend auf einer Vorlesung an der Universität Turin, gilt als Schlüsseltext materialistischer Staatstheorie. Darin legt Johannes Agnoli in seiner Bestimmung des Verhältnisses von Staat und Kapitalismus schlüssig dar, warum linke Regierungen, die das Wirtschaftssystem unangetastet lassen, notwendig scheitern müssen. Er umreißt ein notwendiges Antidot gegen die in der linken Staatstheorie vorherrschende Interpretation der Gramsci-Poulantzas-Linie, die die linke Bewegung nur als Partei im Parlament verortet. Im Text «Klasse und Staat in Deutschland» erklärt Agnoli streikenden Fiat-Arbeitern die BRD und diskutiert anschließend in hochspannender Weise mit ihnen die politische Strategie. Der Text «Revolutionäre Strategie und Parlamentarismus» schließlich handelt vom «historischen Kompromiss» in Italien und sagt weitblickend dessen Scheitern voraus.

In allen drei Aufsätzen stellt Agnoli Fragen, auf die die Linke tragischerweise auch 45 Jahre danach noch keine überzeugenden Antworten entwickelt hat.

Editiert und mit einem aktuellen Vorwort versehen von Michael Hewener, ca. 240 Seiten, broschiert, ca. 20 EUR, ISBN 3-89657-171-0, erscheint ca. 1. Hälfte 2019

Kurztext:

Neu editierte Ausgabe von zentralen Texten Johannes Agnolis, die erstmals 1975 unter dem Titel «Überlegungen zum bürgerlichen Staat» erschienen sind. Der Aufsatz «Der Staat des Kapitals» gilt als Schlüsseltext materialistischer Staatstheorie.

Der Autor:

Johannes Agnoli,* 22. Februar 1925 in Valle di Cadore, Italien † 4. Mai 2003 in San Quirico di Moriano, Italien, Politikwissenschaftler an der FU Berlin, aktiv in Republikanischem Club, SDS und APO, einflussreicher Vordenker und linker Kritiker der Studentenbewegung und später der «GRÜNEN». Zahlreiche Buchveröffentlichungen, u.a. zusammen mit Peter Brückner: «Die Transformation der Demokratie» (Konkret Literatur Verlag, 2004).

Ebenfalls lieferbar:



Johannes Agnoli

Die Subversive Theorie

«Die Sache selbst» und ihre Geschichte
230 Seiten, broschiert, 18,80 EUR,
ISBN 3-89657-066-8

Johannes Agnoli

Faschismus ohne Revision

177 Seiten, broschiert, 15 EUR,
ISBN 3-89657-074-9



Johannes Agnoli

Politik und Geschichte

266 Seiten, broschiert, 22 EUR,
ISBN 3-89657-073-0

Johannes Agnoli

1968 und die Folgen

275 Seiten, broschiert, 15 EUR,
ISBN 3-89657-075-7

Claus Peter Ortlieb

Zur Kritik des modernen Fetischismus

Gesammelte Texte von Claus Peter Ortlieb 1997–2015

Bei der Publikation handelt es sich um eine Zusammenstellung von 31 Texten, die C. P. Ortlieb in den Jahren 1997 bis 2015 verfasst hat und die thematisch in drei Teile gegliedert ist:

1. Erkenntniskritik: Geldförmige Erkenntnis. Zur Kritik der neuzeitlichen Wissenschaft,
2. Kritik der Aufklärung: Westliche Werte? Aufklärung und Fetisch und
3. Krisentheorie: Im Endstadium. Die letzte Krise des Kapitals.

Die Texte haben im Rahmen der wert-enspaltungskritischen Theoriebildung Grundlagen für eine emanzipatorische Gesellschaftskritik geschaffen, die zumindest Ansatzpunkte für die sich stellende Herausforderung einer Überwindung der fetichistisch verfassten Gesellschaftlichkeit einer gebrochenen Totalität bieten kann.

Hieraus ergibt sich die hohe Relevanz der Texte von C. P. Ortlieb, die mit dieser eigenständigen Publikation erstmals gebündelt vorliegen.



ISBN 978-3-89657-174-8



«Und auch im Innern der verbliebenen Demokratien sieht es nicht so strahlend aus, wie es die Propagandisten der westlichen Werte gern hätten. Je deutlicher sich das Ende des Kapitalismus abzeichnet, desto stärker klammern sich seine Subjekte an die durch ihn konstituierten Kategorien (Arbeit, Ware, Geld usw.), weil sie fetichistisch an sie gebunden sind. Auch das ist plausibel, weil die aus diesem System Herausfallenden ihr Menschrecht verlieren.»

Claus Peter Ortlieb

Reihe: Black books,
ca. 400 Seiten, br., ca. 25 EUR,
ISBN 3-89657-174-5,
herausgegeben von EXIT!,
erscheint ca. 1. Halbjahr 2019

Kurztext:

Erstmals liegen ausgewählte Texte von Claus Peter Ortlieb zur Überwindung fetichistisch verfasster Gesellschaften in gesammelter Form vor.

Der Autor:



Claus Peter Ortlieb, Jahrgang 1947, war von 1985 bis 2011 Professor für Mathematik an der Universität Hamburg und ist seit der Gründung der Zeitschrift «EXIT! Krise und Kritik der Warengesellschaft» im Jahr 2004 deren Redakteur.

Zu den HerausgeberInnen:

Die zwischen 1997 und 2015 verfassten Beiträge des Buches stehen im Kontext des theoretisch-kritischen EXIT-Projekts, welches an die Marx'sche Kritik der politischen Ökonomie anknüpft. Alleinstellungsmerkmale des Projekts sind zum einen die von Robert Kurz bereits in den 1980er-Jahren ausgearbeitete Krisentheorie sowie die von Roswitha Scholz entwickelte Wert-Abspaltungskritik, mit der über Marx hinaus das Geschlechterverhältnis in die Kritik der kapitalistischen Gesellschaft einbezogen wird.

Ebenfalls lieferbar:



Diethard Behrens / Kornelia Hafner
Westlicher Marxismus
902 Seiten, broschiert, 39,80 EUR, ISBN 3-89657-083-8

Urs Lindner
Marx und die Philosophie
Wissenschaftlicher Realismus, ethischer Perfektionismus,
kritische Sozialtheorie
424 Seiten, broschiert, 29,80 EUR, ISBN 3-89657-060-9

Theorie.org: Über 100.000 verkaufte Exemplare

Andrea Trumann. **Feministische Theorie**
3. Auflage, 204 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-580-5

Michael Heinrich. **Kritik der politischen Ökonomie**
14. Auflage, 240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-697-6

Biene Baumeister Zwi Negator.
Situationistische Revolutionstheorie
Vol. I: Enchiridion, **3. Aufl.**, 240 S., 12 EUR, ISBN 3-89657-650-X
Vol. II: Organon, **2. Aufl.**, 240 S., 12 EUR, ISBN 3-89657-677-1

Hans-Jürgen Degen / Jochen Knoblauch. **Anarchismus**
4. Auflage, 216 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-590-2

Josef Hiermeier. **Internationalismus**
2., erw. Auflage, 216 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-594-5

Gerhard Abl. **Kritische Psychologie**
3. Auflage, 240 S., 12 EUR, ISBN 3-89657-662-3

Henning Böke. **Maoismus**
215 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-596-1

Martin Birkner / Robert Foltin. **(Post-)Operaismus**
2., erw. Auflage, 204 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-661-5

Michael Schwandt. **Kritische Theorie**
7. Auflage, 240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-664-X

Thomas Schroedter / Christina Vetter. **Polyamory**
2. Auflage, 168 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-659-3

Alexander Neumann. **Kritische Arbeitssoziologie**
2. Auflage, 192 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-658-5

Alexander Neupert-Doppler. **Utopie**
196 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-683-6

Heinz-Jürgen Voß. **Geschlecht**
4. Auflage, 180 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-695-x

Thomas Schroedter. **Antiautoritäre Pädagogik**
3. Auflage, 200 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-667-4

Keller/Kögler/Krawinkel/Schlemermeyer. **Antifa**
3., akt. Auflage, 180 Seiten, 12 EUR,
ISBN 3-89657-696-8

Gisela Notz. **Theorien alternativen Wirtschaftens**
2., akt. Auflage, 192 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-676-3

Gisela Notz. **Kritik des Familismus**
222 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-681-X

Wolfram Beyer. **Pazifismus und Antimilitarismus**
240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-666-6

Gerd Hübel. **Glossar zu «theorie.org»**
216 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-669-0

Manuel Kellner. **Trotzkismus**
2. Auflage, 180 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-675-5

Manuel Kellner. **Kritik der Religion und Esoterik**
2. Auflage, 240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-684-4

Stefan Krauth. **Kritik des Rechts**
180 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-668-2

Matthias Rude. **Antispeziesismus**
204 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-670-4

Radical Pursuit Vol. I. Pocket-Quiz Theorie.org
62 Fragekarten, 12 EUR, ISBN 3-89657-682-8

Radical Pursuit Vol. II. Pocket-Quiz Theorie.org
64 Fragekarten, 12 EUR, ISBN 3-89657-690-9

Alexander Emanuely
Avantgarde I. Von den anarchistischen Anfängen...
204 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-680-1

Alexander Emanuely
Avantgarde II. Vom Surrealismus bis zu...
231 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-687-9

Thorsten Mense. **Kritik des Nationalismus**
214 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-685-2

Moritz Zeiler. **Materialistische Staatskritik**
200 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-671-2

Gernot Ernst. **Komplexität**
2., akt. Auflage, 200 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-653-4

Ralf Hoffrogge.
Sozialismus und Arbeiterbewegung in Deutschland und Österreich. Band 1
2., erw. Auflage, 240 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-691-7

Lisa Vollmer. **Strategien gegen Gentrifizierung**
163 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-688-7

Bereits angekündigt

Mathias Wörsching. **Faschismustheorien**
ISBN 3-89657-673-9, ca. 5/2019

Johannes Bellermann. **Gramscis politisches Denken**
ISBN 3-89657-679-8, ca. 8/2019

Felix Klopotek. **Rätekommunismus**
ISBN 3-89657-674-7, ca. 6/2019

Andreas Peham. **Kritik des Antisemitismus**
ISBN 3-89657-689-5, ca. 7/2019

Annette Ohme-Reinicke. **Soziale Bewegungen**
ISBN 3-89657-692-5, ca. 6/2019

Kürzlich erschienen



Michael Heinrich
Karl Marx und die Geburt der modernen Gesellschaft Biographie und Werkentwicklung

Band 1: 1818 bis 1841
29,80 EUR, ISBN 3-89657-085-4 (Band 2 ist für 2020 geplant, Band für 2022)
«Das Buch ist ein Musterstück an Interdisziplinarität und Beherrschung von Komplexität, die so einfach kaum ein vergleichbares Beispiel findet.»
Peter Frankenfeld in «Lunapark 21», 43/2018



Lisa Vollmer
Strategien gegen Gentrifizierung

Reihe Theorie.org, 163 Seiten, 12 EUR, ISBN 3-89657-688-7
«Das Buch, ein Mix aus informativem Sachbuch und Ratgeber, wie man vorgehen kann, ist ... sowohl für diejenigen Leser zu empfehlen, die sich für aktuelle gesellschaftliche Fragen interessieren, als auch für die von Gentrifizierung Betroffenen und Lobbyisten.»
Antje Flade auf www.socialnet.de

Rehzi Malzahn (Hg.)
Strafe und Gefängnis
Theorie, Kritik und Alternativen. Eine Einführung
268 S., 16,80 EUR, ISBN 3-89657-088-8

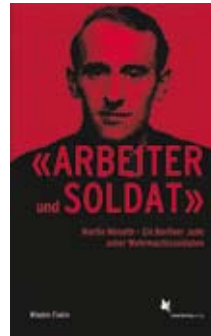


Der Sammelband vereint zum ersten Mal Kritik an Strafe und Gefängnis mit einer Präsentation möglicher Alternativen für ein linkes Publikum. Neben Vorstellungen von Straftheorien und kritischer Kriminologie stehen Beiträge über Gefängniskritik, Wortmeldungen aus dem Gefängnis und Gedankenspiele zu seiner Abschaffung. Mit den Konzepten Restorative Justice und Transformative Justice – zu deutsch irgendetwas zwischen «heilende Gerechtigkeit» und «transformierende Unrechtsbewältigung» – werden handfeste Alternativen aufgezeigt. Wissenschaftliche, essayistische und politisch-aktivistische Beiträge ergänzen dabei einander.



Sigrid Brüggemann / Roland Maier
Auf den Spuren jüdischen Lebens
Sieben Streifzüge durch Stuttgart
282 S. 19,80 EUR, fadengeheftet, ISBN 3-89657-144-1
Ein Stadtführer der besonderen Art: Sieben reichlich bebilderte und mit Karten illustrierte Streifzüge, allesamt mehr oder weniger im Innenstadtbereich, führen zu den Zeugnissen jüdischen Lebens in Stuttgart vom Mittelalter bis in die Gegenwart.
An den jeweiligen Stationen

wird erlebbar, welch vielfältigen Einfluss Jüdinnen und Juden auf ökonomischem, kulturellem und sozialem Gebiet ausgeübt und welche Verdienste sich viele von ihnen um das Wohl der Stadt erworben haben.



Wladek Flakin
«Arbeiter und Soldat»
Martin Monath: Ein Berliner Jude unter Wehrmachtssoldaten
196 Seiten, 14,80 EUR, ISBN 3-89657-158-3
«Die von Autor gelieferte biografische Skizze – mehr ist aufgrund der sehr fraglichen Quellenlage offenbar nicht machbar – ist inhaltlich und schriftstellerisch gelungen. So sehr die Schilderung von Empathie und Sympathie getragen ist, ist doch keine blinde Hagiografie entstanden, und es wird die gebotene Distanz des Historikers im arbeits-technisch-methodischen Sinn beibehalten.»
Peter Brandt in «Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte», 9/2018



Harry Waibel
Die braune Saat
Antisemitismus und Neonazismus in der DDR
380 Seiten, 22,80 EUR, ISBN 3-89657-153-2
«Gegen die notorischen Versu-

che, die DDR von Antisemitismus oder Rechtsextremismus freizusprechen, hat Waibel unwiderlegbare Beweise vorgelegt, dass die rechte Gefahr im sozialistischen Deutschland ebenso existierte wie im kapitalistischen Westen und dass sie hier wie dort eine für Menschen zum Teil lebensbedrohliche Dimension annahm.»
Olaf Kistenmacher auf «rote-ruhr-uni.com»



Claus Kristen
Ein Leben in Manneszucht
Von Kolonien und Novemberrevolution. «Städtebezwinger» Georg Maercker.
306 Seiten, 19,80 EUR, ISBN 3-89657-160-5
«Insgesamt beurteilt: Ein lesenswertes, weil interessant geschriebenes Buch, welches auf intensiven Quellenstudien in verschiedenen Archiven beruht und neue Tatsachen aus der Geschichte des deutschen Kolonialismus und Militarismus beleuchtet und indirekt wesentliche Erkenntnisse zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung liefert.»
Ulrich van der Heyden in «Das historische-politische Buch», Jg. 66/3



Alexandra Bradbury / Mark Brenner / Jane Slaughter
Geheimnisse einer erfolgreichen Organiserin
272 Seiten, 13,80 EUR, ISBN 3-89657-155-9

Kürzlich erschienen und in Vorbereitung

«... eignet sich, um einen Überblick über die gar nicht schwer zu erlernende Kunst des Organizings zu bekommen. Umsetzen muss man das Ganze dann in nicht immer einfacher täglicher Kleinarbeit.»

Simon Loidl in «Solid! — Industrial Workers of the World», 3/18



Heike Rittel

Lasst uns reden

Frauenprotokolle aus der Colonia Dignidad Mit Fotografien von Andreas Höfer, 272 Seiten, 29,80 EUR, ISBN 3-89657-159-1

«Eine profunde Einleitung, eine Zeitleiste, Begriffserklärungen und ein Personenregister geben den Protokollen Struktur und helfen bei der Einordnung des Erzählten. Ein wichtiges Buch für all jene, die sich mit dem vorhandenen Wissen über die Colonia Dig-

nidad nicht zufrieden geben wollen.»
amnesty journal, 10-11/2018



Alexander Neupert-Doppler (Hg.):

Konkrete Utopien

Unsere Alternativen zum Nationalismus
381 Seiten, 16,80 EUR, ISBN 3-89657-199-0
Care-Revolution, Computer-Sozialismus, Demokratischer Konföderalismus, Kommunismus 2.0, Kommende Nachhaltigkeit, ... welche utopischen Ideen und Ansätze sind mit diesen Begriffen aus aktuellen politischen Debatten verbunden?
Dazu kommen hier Menschen aus kritischer Wissenschaft, politischen Bewegungen und Organisationen zu Wort.

In Vorbereitung:

Mathias Wörsching
Faschismustheorien
Ihre Geschichte, ihre Aktualität.
Reihe «Theorie.org»
ISBN 3-89657-673-9, erscheint ca. 5/2019

Andreas Peham
Kritik des Antisemitismus
Reihe «Theorie.org»
ISBN 3-89657-689-5, erscheint ca. 7/2019

Michael Weingarten
«Das Ziel der völligen Vernichtung des inneren Feindes»
Heideggers Konstrukt des «deutschen Wesens» und des «jüdischen Unwesens».
Reihe «Im Handgemenge»
ISBN 3-89657-251-2, erscheint ca. 7/2019

Johannes Belleremann
Gramscis politisches Denken
Reihe «Theorie.org»
ISBN 3-89657-679-8, erscheint ca. 8/2019

Annette Ohme-Reinicke
Soziale Bewegungen
Ursprünge und aktuelle Formen. Reihe «Theorie.org»
ISBN 3-89657-692-5, erscheint ca. 6/2019

Felix Klopotek
Rätekommunismus
Reihe «Theorie.org»
ISBN 3-89657-674-7, erscheint ca. 6/2019

Herbert Grammatikopoulos
Opium und die literarische Avantgarde der Romantik
ISBN 3-89657-164-9, erscheint ca. 2/2019

Stefan Peters
Sozialismus im 21. Jahrhundert in Venezuela
Aufstieg und Fall der Bolivarischen Revolution von Hugo Chávez
ISBN 3-89657-619-4, erscheint ca. 12/2019

Thomas Schroedter
Das unmoralische Andere
ISBN 3-89657-154-0, erscheint ca. 1/2019

Schmetterling Verlag GmbH

Libanonstraße 72A, 70184 Stuttgart,
Tel.: 07 11 / 62 67 79, Fax: 07 11 / 62 69 92
www.schmetterling-verlag.de, info@schmetterling-verlag.de

Rabatte im Buchhandel: Grundrabatt (und bei Nachbestellungen über Vertreter): 30%, Messe/Reise: 40% (bei Titeln des Sprachprogramms und wissenschaftlichen Titeln liegt der Nachlass generell 5% niedriger), Barsortimente: KNV, LIBRI, Umbreit, Bücherwagen: KNV, LIBRI, Umbreit
ISBN 3-926369- bzw. 3-89657- Bank-/BAG-Einzug (VNr. 12598)

VertreterInnen und Auslieferungen

Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Thilo Kist, Danckelmannstr. 11, 14059 Berlin, Tel. 0 30 / 3 25 84 77, Fax: 3 21 55 49, Email: t.kist@t-online.de

Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Hessen, Rheinland Pfalz:

Thomas Ohlsen, Berkersheimer Bahnstraße 42, 60435 Frankfurt a. M., Tel.: 0 69 / 36 60 52 05, Fax: 0 69 / 36 60 52 06, Email: info@t-ohlsen.de

Baden-Württemberg, Bayern:

Ingrid Augenstein, Verlagsvertretung Kemnik-Archiv, Postfach 101407, 78414 Konstanz, Tel.: 0 75 31 / 2 95 76, Fax: 0 75 31 / 9 18 99 49, Email: ingrid.augenstein@kemnik.org

Österreich: Vertreter: Seth Meyer-Bruhns, Böcklinstr. 26/8, A-1020 Wien, Tel./Fax: (0043)-1-2 14 73 40, Email: meyer_bruhns@yahoo.de

Auslieferung Deutschland und Österreich: sova, sozialistische verlagsauslieferung gmbh. Philipp-Reis-Str. 17, 63477 Maintal
Tel. (06181) 9088072, Fax (06181) 9088073

Auslieferung Schweiz:

Balmer Bücherdienst AG, Kobiboden, CH-8840 Einsiedeln, Tel.: ++41 (0)55 418 89 89, Fax: ++41 (0)55 418 89 19, info@balmer-bd.ch

Optimieren Sie Ihre Warenbezugskosten!

Wir möchten auf die Bündelungsmöglichkeiten hinweisen, die in unserer Auslieferung, der sova, existieren: Novitäten werden immer mittwochs ausgeliefert; als «Mittwochs-kunde» werden alle eingehenden Backlist-Bestellungen gesammelt und geschlossen mit Neuerscheinungen ausgeliefert. Buchhandlungen mit geringerem Bedarf können sich Backlist und Neuerscheinungen auch zum Monatsende liefern lassen. Die Einzelheiten – und auch alle unser Programm betreffenden Fragen – können Sie mit unseren Handlungsreisenden besprechen.